

## FRATELLI TUTTI im Alltag - Spuren eines Wandels

In der neuen Enzyklika FRATELLI TUTTI ruft Papst Franziskus zu einer neuen und vertieften Geschwisterlichkeit auf. Er lädt ein zu einer sozialen Freundschaft. Er stellt in diesem Zusammenhang Grundlinien einer neuen Weltordnung vor, die Maß nimmt an der epochalen Wende, die durch die Corona-Pandemie zum Vorschein komme. Spuren eines solchen Wandels erlebe ich im Kleinen immer wieder in diesen Tagen.

Bei einer Taxifahrt zum Hausarzt komme ich mit dem 60-jährigen Fahrer ins Gespräch. Wohnen Sie in Bocholt?

Nein, in Isselburg; in Bocholt koste die Wohnung zu viel. Ein 27jähriger Vermieter vermietete uns vor einem Jahr ein Haus, 100 Jahre alt, rundum erneuert (einschließlich Einbauküche), 110 qm Wohnfläche, 180qm Garten für 600€ monatlich. Als ich Kurzarbeit hatte, senkte er die Miete auf meine Bitten auf 300€. Als wir einzogen, begrüßte uns die Nachbarschaft mit einem Esskorb und lud zum 50. Geburtstag eines Nachbarn ein. Mein Mann (!), der schon etwas dement ist, war glücklich.

Ich sage, ich freute mich über die Treue und die Verantwortung, die ich bei homosexuellen Paaren erlebe und gebe mich als Priester zu erkennen. Dann frage ich: Wie haltet Ihr es mit der Kirche?

Wir sind und bleiben katholisch.

Ich: Das freut mich sehr. Sie dürfen wissen, dass diese dabei ist, sich einer Kultur des Dialogs immer mehr zu öffnen.

Kommen Sie uns mal besuchen? Er gab mir seine Adresse.

Ja - das gibt es: Fratelli tutti.

Ich zitiere aus einem Telefongespräch mit einem Studienfreund an unserm gemeinsamen Weihetag in Rom vor 57 Jahren (10.10.1963 - 10.10.2020):

Wie geht es Dir?

Meine Raumpflegerin ist an Demenz erkrankt. Niemand wollte die alleinstehende Frau aufnehmen. Da habe ich sie als emeritierter Theologieprofessor in mein Haus aufgenommen und dazu eine Pflegerin aus Moldawien. In Rom hatte ich mir den Spaß erlaubt zwei Semester Russisch zu lernen. Das kann ich jetzt gut gebrauchen.

Ich staunte.

Ja, wir sind fratelli, tutti!!

Pfarrer em. Wilfried Hagemann, Bocholt St. Georg